

Leselenzereien (4)**Im schwarzen Wald...**

Seit Beginn des Hausacher Leselenzes schreiben Leselenz-Autoren und -Moderatoren eine tägliche Kolumne, eine Art »Außensicht auf die Innensicht Hausachs«. Heute schreibt Arne Rautenberg, der heute Morgen zunächst die Woche »kinderleicht & lesejung« eröffnen wird und heute Abend mit dem Leselenz-Preis der Thumm-Stiftung für Junge Literatur ausgezeichnet wird:

Wer Grusel-Kindergedichte schreibt, kommt an dem Schwarzwald nicht vorbei. Das Schwarzwaldgedicht widmete Arne Rautenberg bereits vor zwei Jahren dem Hausacher Leselenz.

Als er bei seinem Leselenz-Becher im Eis-Cafe Venezia (Joghurt-Holunder/ Limette/ Weiße Schokolade-Eis, dazu Melone, Schokoladen-Buchstaben-Dekor und Sahne) – nach dem Text für eine Kolumne fürs OFFENBURGER TAGEBLATT gefragt wurde, kam ihm die Idee...

im schwarzen wald

im schwarzen wald
im schwarzen wald
da leuchten rote augen kalt



Arne Rautenberg eröffnet heute die Woche »kinderleicht & lesejung«.

Foto: Archiv Rautenberg

doch du spazierst
im hellen wald
im hellen wald

da knipst ein böser geist
oh graus
im hellen wald
die lichter aus

im schwarzen wald
im schwarzen wald
da leuchten rote augen kalt



www.arnerautenberg.de

Arne Rautenberg lebt als freier Schriftsteller, Künstler und Kulturjournalist in seiner Geburtsstadt Kiel. Viele seiner Gedichte sind auch in Schulbüchern aufgenommen worden. Er wird heute, Freitag, bei der Eröffnung des 21. Hausacher Leselenzes um 20 Uhr in der Hausacher Stadthalle mit dem Leselenz-Preis der Thumm-Stiftung für Junge Literatur geehrt.